

PRESSEMITTEILUNG:

Büro auf Rädern: So sieht der perfekte Firmenwagen für Deutsche aus

- **Fast 70% der jungen Erwachsenen sind offen für mobiles Arbeiten im Auto, Ältere skeptisch**
- **Autonomes Fahren könnte Arbeitsmöglichkeiten revolutionieren - derzeit nur von wenigen vorstellbar**



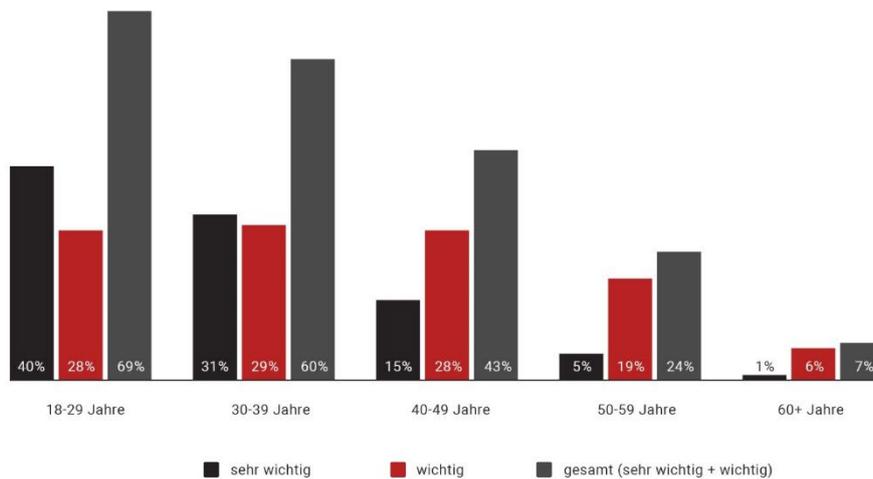
Der ideale Firmenwagen: Ein mobiles Büro, das Komfort, Vernetzung und Flexibilität für die neue Arbeitswelt vereint. Quelle: MHC Mobility

Hamburg, 11. November 2024 - Eine aktuelle repräsentative Umfrage von MHC Mobility unter 1.000 Bundesbürgern zeigt einen interessanten Trend: Immer mehr Deutsche betrachten ihren Firmenwagen als mobiles Büro. Besonders jüngere Arbeitnehmer sind zunehmend offen für Arbeitsmöglichkeiten im Auto, während ältere Befragte zurückhaltend bleiben.

69% der 18-29-Jährigen erachten die Möglichkeit, im Auto zu arbeiten, als wichtig. Im Gegensatz dazu teilen nur 7% der über 60-Jährigen diese Ansicht. Ryan Rutgers, CEO bei MHC Mobility Deutschland, erläutert: "Wir beobachten seit Jahren einen Wandel in der Arbeitskultur und die damit einhergehenden sich verändernden Ansprüche an einen Firmenwagen. Vor allem die jüngere Generation betrachtet das Auto zunehmend als flexiblen Arbeitsraum. Dementsprechend stellen wir sicher, dass unser Flottenangebot immer den aktuellen Ansprüchen an Ausstattung und Funktionalität entspricht."



69% der jungen Erwachsenen erachten die Möglichkeit, im Auto zu arbeiten, als sehr wichtig bis wichtig.



Die Einstellung zum mobilen Arbeiten könnte sich mit der Einführung autonomer Fahrzeuge weiter verändern. Derzeit können sich jedoch nur 18% der Befragten vorstellen, bedenkenlos in ein vollautonomes Fahrzeug einzusteigen. Auch hier zeigen sich deutliche Altersunterschiede: 38% der 18-29-Jährigen sind offen für autonomes Fahren, aber nur 6% der über 60-Jährigen.

„Der gesellschaftliche Trend, Privatleben und Beruf weniger scharf zu trennen, spiegelt sich offenbar auch in den Vorstellungen zum Firmenwagen wider. Mit zunehmender Automatisierung des Fahrens könnte sich diese Entwicklung noch verstärken“, so Rutgers. „Die Verbindung bzw. Trennung von Beruflichem und Privatem ist natürlich ganz individuell und kann sich mit sich verändernden Lebensumständen schnell verschieben. Als Pioniere der Langzeitmiete wissen wir, dass ein Firmenwagen oft ein wichtiges verbindendes Glied zwischen beiden Welten ist. Daher ermöglichen alle unsere Angebote eine größtmögliche Flexibilität im Sinne unserer Kunden, um dieser individuellen Balance gerecht zu werden.“

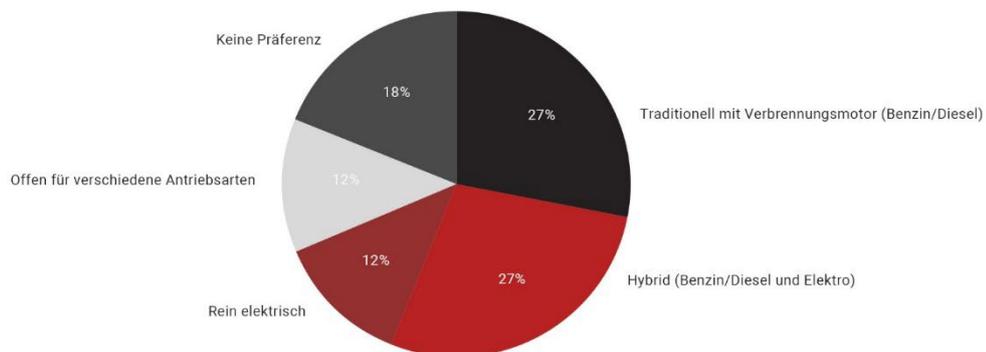
Trotz des wachsenden Interesses an Arbeitsmöglichkeiten bleiben Komfort und Unterhaltung zentrale Aspekte bei der Wunschausstattung. Streaming-Dienste auf Rücksitzmonitoren und hochwertige Surround-Soundsysteme wünscht sich jeder Dritte. Über 61,8% der Befragten halten eine stabile WLAN-Verbindung im Auto für wichtig, um ein nahtloses Nutzererlebnis zu gewährleisten. Daneben sind klassische Komfortmerkmale gefragt: Massagesitze (74,9%), Kühl- und Wärmefächer für Getränke (69,3%) sowie Luftreinigungssysteme (69,8%) gehören zu den meistgewünschten Ausstattungsoptionen.

Firmenwagen sind ideal, um Alltagstauglichkeit der E-Mobilität zu erfahren

Die Umfrage zeigt auch interessante Ergebnisse bei den bevorzugten Antriebsarten, die entgegen den allgemeinen Erwartungen ausfallen: 27% der Befragten bevorzugen weiterhin Verbrennungsmotoren, weitere 27% setzen auf Hybridfahrzeuge und nur 12% favorisieren reine Elektrofahrzeuge.



Nur 12% der Deutschen favorisieren ein reines Elektrofahrzeug.



Ryjan Rutgers kommentiert: "Diese Zahlen verdeutlichen die Diskrepanz zwischen dem öffentlichen Diskurs zur E-Mobilität und den tatsächlichen Präferenzen der Nutzer. Dabei ist die Reichweitenangst heute unbegründet. Die Ladeinfrastruktur in Deutschland hat sich stark verbessert, besonders bei Schnellladestationen. Zudem entwickelt sich die Batterietechnik rasant weiter."

Er fügt hinzu: "Es sind Akkus im Gespräch, die Reichweiten von bis zu 1000 km versprechen. Trotzdem bleiben E-Fahrzeuge oft teurer als Verbrenner. Die Argumente für Elektrofahrzeuge liegen derzeit hauptsächlich im Bereich der Nachhaltigkeit und Luftreinhaltung. Die E-Mobilität wird sich durchsetzen, braucht aber Zeit. Firmenwagen können eine wichtige Rolle spielen, da sie eine risikofreie Möglichkeit bieten, die Alltagstauglichkeit von E-Autos zu erfahren. Wir von MHC beraten hier sehr gerne, um den Wagen zu finden, der optimal den individuellen Bedürfnissen entspricht."

Wenn sich die Bedeutung des Wagens als Büro auf vier Rädern fortsetzt - was diese Studie vermuten lässt - werden sich Firmenwagenflotten weiterhin kontinuierlich verändern, da sie sich an die sich wandelnden Bedürfnisse der Nutzer anpassen müssen.

Über MHC Mobility:

MHC Mobility ist ein europaweites Unternehmen für betriebliche Mobilitätslösungen mit herstellerunabhängigen Fahrzeugtypen und gehört als Mitglied der Konzerngesellschaft Mitsubishi HC Capital zu einer der stärksten Leasing- und Finanzierungsgesellschaften der Welt. Mit 65 Jahren Branchenerfahrung und als Erfinder der Langzeitmiete - dem Original des heutigen Auto Abos – fungiert MHC Mobility als Vorreiter in der Mobilitätsbranche mit einer Fuhrparkgröße von über 12.000 Fahrzeugen – Verbrenner und Elektro. Zusätzlich zur Zentrale in Bockel betreut das Unternehmen seine Kunden in acht weiteren MHC Mobility Centern bundesweit. Persönliche Kundenbetreuer entwickeln maßgeschneiderte Mobilitätskonzepte für Geschäftskunden und unterstützen den gesamten Prozess der Fuhrparkgestaltung und -verwaltung. Mehr Informationen auf www.mhcmobility.de

Pressekontakt MHC Mobility:

Maren Wrona
T: +49 4286 7703 379
Mail: maren.wrona@mhcmobility.de